

AntragstellerIn:

Bierrechte Uni Freiburg (BUF)

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
Im Wirtschaftsplan 2017 weiterhin einen Fachbereichssondertopf in alter Höhe (7.500€) vorzusehen.

Begründung:

Gerade in den letzten Sitzungen hat sich gezeigt, dass viele Fachschaften aufgrund von unvorhergesehenen Ausgaben mit den ihnen bereitgestellten Mitteln nicht auskommen. Der Fachschaftensondertopf ist unserer Meinung nach dafür vorgesehen, Ausgaben zu decken, die nicht jedes Jahr bei Fachschaften anfallen. Dazu zählen insbesondere Bundesfachschaftentagungen und Investitionskosten für längerfristige Anschaffungen. Gerade kleine Fachschaften können solche Ausgaben oftmals nicht aus ihrem begrenzten Budget stemmen. Mit 7.500€ ist der Topf nicht zu hoch angesetzt. Sollten beispielsweise zwei Fachschaften eine BuFaTa organisieren, wäre der Topf sicherlich schon ausgeschöpft. Wir fordern daher den Erhalt des Topfes in alter Höhe.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).